

KN vom  
5.7.17

# Die Stelle kam zur richtigen Zeit

Konrektor Hans-Jörg Dose wird neuer Schulleiter am Gymnasium Kronshagen – Er unterrichtet Sport und Latein

VON TORSTEN MÜLLER

**KRONSHAGEN.** Jetzt hat er es amtlich: Hans-Jörg Dose, seit vier Jahren Konrektor am Gymnasium Kronshagen, übernimmt die Leitung der Schule. „Eine Palast-Revolution wird es nicht geben. Ich bin ein Garant für Stabilität und Zuverlässigkeit“, versichert der 55-Jährige. Er folgt Norbert Sieverding nach, der sich in gut zwei Wochen und nach zehn Jahren am Gymkro in den Ruhestand verabschiedet.

„Als Schüler war ich ein Minimalist“, gesteht Hans-Jörg Dose. Vor allem Fußball und Tennis interessierten den gebürtigen Flensburger seinerzeit. Das Abitur machte er ohne große Anstrengungen und Probleme. Auf Anregung seines Tutors nahm er im Anschluss das Lehramtsstudium auf: Sport und Latein. „Mir war schon früh klar, dass ich Lehrer werden wollte“, sagt er. Der Wunsch, Schulleiter zu werden, erwachte aber erst spät.

„Es ist die schönste Schule ist, die man sich vorstellen kann.“

Hans-Jörg Dose,  
neuer Gymkro-Leiter

„Erst nach zwei Jahren als Stellvertreter in Kronshagen merkte ich, dass mich der andere Posten reizt“, räumt Hans-Jörg Dose ein. Er habe über einen Schulwechsel nachgedacht, aber eigentlich habe er am Gymkro bleiben



War als Schüler ein Minimalist: Konrektor Hans-Jörg Dose wird nach den Sommerferien das Gymnasium Kronshagen leiten. Der 55-Jährige folgt Norbert Sieverding nach, der sich nach zehn Jahren am Gymkro in den Ruhestand verabschiedet.

FOTO: TORSTEN MÜLLER

wollen, weil die Arbeit hier einen Riesenspaß mache und es „die schönste Schule ist, die man sich vorstellen kann“. Es gebe ein hochmotiviertes, leistungsstarkes Kollegium, tolle Schüler und eine Gemeinde als Schulträger, die Unterstützung leiste. Da Norbert Sieverding jetzt mit 63 Jahren vorzeitig in den Ruhestand geht, kam die Ausschreibung der Stelle genau zum richtigen Zeit-

punkt. Dose bewarb sich, und der Schulleiterwahlausschuss der Gemeinde kürte ihn zum Nachfolger.

## Willkommenskultur für neue Fünftklässler verbessern

Da er von innen komme und die Schule mit ihren 836 Kindern gut kenne, müsse er jetzt nicht alles auf den Kopf stellen. Mit der Digitalisierung und der

Nutzung moderner Technik mit dem Konzept „Bring your own device“ (private Laptops und Tablets mitbringen) sei das Gymkro auf einem guten Weg. Am Herzen liege es ihm, den Übergang von der Sekundarstufe 1 zu 2 noch „geschmeidiger zu machen“ und die Willkommenskultur für die neuen Fünftklässler weiter zu verbessern.

Der Zukunftsdiskussion

über G8 oder G9 will er nicht vorweggreifen. Sie werde im ersten Halbjahr erfolgen, kündigt Dose an. Die Schulkonferenz werde voraussichtlich im November eine Entscheidung fällen. Weniger zugeknöpft gibt er sich bei der Schulartempfehlung. „Ich sehe es positiv, dass die Jamaika-Koalition dorthin zurück will“, sagt Dose. Für Eltern sei die Empfehlung eine gute Hilfestellung.